

- ☐☐ **Gutachten belegen: Bundesregierung betrügt Sozialleistungsempfänger**

"[...] Wie zwei Gutachten des Rechtswissenschaftlers Johannes Münder und der Armutsforscherin Irene Becker belegen, sind die Sätze weiterhin verfassungswidrig. Damit ist klar, dass die Neuregelungen den Vorgaben aus Karlsruhe vom Februar 2010 widersprechen. Damals hatten die Richter eine transparente Berechnung des Regelsatzes und eine stärkere Förderung von armen Kindern gefordert. Laut Gutachten verstoße die Neuregelung der Bundesregierung gegen beide Vorgaben. So sei die letzte Erhöhung der Sätze um 5 auf 364 Euro »nach Kassenlage kleingerechnet« worden, kritisiert der Gutachter Johannes Münder. [...]"

Der gesamte Artikel auf [NeuesDeutschland: Gutachten belegen von der Leyens Schummelei](#)

Kommentar: „Schummelei“ ist hier eine maßlose Untertreibung. Es handelt sich natürlich um absichtsvollen, rücksichts- und gewissenlosen Betrug an den Sozialleistungsempfängern. Und dies zudem aus niedrigsten, nämlich wirtschaftstotalitären und sozialdarwinistischen

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Motiven heraus. Zu den unmittelbaren wirtschaftspolitischen Wirkabsichten von zu niedrigen Sozialleistungen gehört die Stärkung des Niedriglohnsektors. Durch Armut und (Existenz-)Angst sollen die Menschen dazu veranlasst werden, zu schlechtesten Bedingungen arbeiten zu gehen.

Von Niedriglöhnen profitiert kurzfristig ein marodes Wirtschaftssystem, das sich im Klammergriff einer parasitären Zins- und Renditewirtschaft befindet. Was den von Niedriglöhnen und zu geringen Sozialleistungen Betroffenen an Einkommen und damit auch Kaufkraft fehlt bzw. genommen wird, landet stattdessen in den Geldbörsen und Einlagen der Vermögenden. Das Zinssystem ist deren primäres Werkzeug, die eigenen Vermögen auf Kosten der Wirtschaft und der Gesellschaft zu vermehren.

- ☐☐ Lesetipp: [Hartz IV: Politischer Missbrauch der Arbeit](#)

- ☐☐ **Das Niedriglohn-“Jobwunder“**

"[...] Nirgends in Europa müssen so viele Menschen im Niedriglohnsektor arbeiten. Da hilft es auch nichts zu beschönigen, indem die Bundesregierung fortlaufend wiederholt, „Deutschland habe ein Jobwunder“. Die Frage ist nur zu welchem Preis? Nach Berechnungen des Instituts Arbeit und Qualifikation, des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesagentur für Arbeit arbeiten derzeit rund 2,1 Millionen Menschen in Jobs, wo sie weniger als 6 Euro brutto in der Stunde verdienen. Die Hälfte der Geringverdiener arbeiten für 5 Euro je Stunde. [...] Seit Einführung der Hartz IV Gesetze im Jahre 2005 hat der Staat über 50 Milliarden Euro für Lohnkostenzuschüsse ausgegeben. Zusätzlich zu diesen Kosten für die Aufstockung niedriger Löhne subventioniert der bundesdeutsche Haushalt Minijobs mit fast 4 Milliarden Euro pro Jahr. [...]"

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Der gesamte Artikel auf gegen-hartz.de: Hartz IV und das Jobwunder in Deutschland

-  **Denkfabrik benennt Niedriglohn um**

"[...] Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), die von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie finanziert wird, knöpft

sich nun den Niedriglohn vor: der sei eigentlich ein Einstiegslohn, findet die INSM und versucht das auch gleich mit einem passenden Gutachten zu belegen. [...] Immerhin kommt der Niedriglohnsektor, der einst unter der rot-grünen Regierung von Gerhard Schröder (SPD) massiv ausgebaut wurde, immer mehr in die negativen Schlagzeilen. Der Niedriglohnsektor wächst und spaltet den Arbeitsmarkt. Erst vor kurzem zeigte eine Studie des Instituts für Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen, dass mittlerweile jeder fünfte Deutsche im Niedriglohnbereich arbeitet, wobei die Zahl der Menschen, die in diesem Bereich tätig sind, innerhalb von zehn Jahren um 2,3 Millionen gestiegen ist. [...]"

Der gesamte Artikel auf [Telepolis: Mit Neusprech zur Vollbeschäftigung](#)

Lesetipp zur INSM: [flegel-g.de – Neoliberale Think Tanks: Sind das die Botschafter des neoliberalen Terrors?](#)

- **□ □ Deutscher Sozialdarwinismus und Totalitarismus im 21. Jahrhundert**

"[...] Das Bild des Vierten Reiches beschäftigt mich schon länger – seien es die Stasi-Methoden mancher ARGEN, die gezielte Züchtung einer gewaltbereiten Unterschicht, die Etablierung einer Ethik zersetzenden Korruptionskultur, die psychische (und letztlich auch physische) Vernichtung durch Arbeitslosigkeit (von anderen als Mechanismen psycho-sozialer Zerstörung beschrieben) oder die

Entwicklung eines neuen von asozialen Maximen bestimmten Feudalsystems. [...] “Fremde im eigenen Land” zu sein – das widerfährt hier jedem Arbeitslosen, vielen Rentnern und den meisten Kindern.

Das Vierte Reich interessiert sich noch nicht mal mehr für den Schutz arischen Lebens – auch die großen, blonden, blauäugigen Herrenmenschen werden aussortiert wenn sie

nicht genug Geld durch
Anlagebetrug erbeuten, zu alt
oder zu jung sind, um
Versicherungen erfolgreich zu
verkaufen: so gesehen, schaltet
das Vierte Reich nochmal einen
Gang höher. Wen wundert es
da noch, das zunehmend
Stimmen laut werden,
Deutschland aus der EU zu
werfen und so den Euro und
Europa zu retten bevor Hartz IV
zum wichtigsten deutschen
Importartikel wird und zum
Meilenstein deutscher

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Machtergreifung im Europa des 21. Jahrhunderts. [...]"

Der gesamte Beitrag auf [Nachrichtenspiegel online: Das Vierte Reich](#)

- □ □ **Hartz** **IV-Bildungspaket**

"[...] Die von der Leyen tut ja alles um Hartz IV Kinder frühzeitig aus der Gesellschaft auszugrenzen. Bei ihr heißt es aber nicht "Kauft nicht beim Juden" sondern sie gibt den Hartz

IV Kindern einen Judenstern in Form eines Ausweises der dazu dienen soll, überall und vor allem in der Schule kund zu tun, dass sie Hartz IV Kinder sind und deshalb nicht beachtet werden müssen. Allerdings waren viele Eltern zu schlau und haben diesen Judenstern für ihre Kinder gar nicht erst beantragt. [...] Ich bin persönlich ein Gegner der

Todesstrafe, aber bei Leyen,
Schröder, Müntefering,
Hartz und all dem anderen
politischen Abschaum, bin
ich mir gar nicht so sicher
ob meine Wut nicht doch
dahin gehen könnte, für
diese Leute die Todesstrafe
einzufordern. Denn das was
man einem Kind am Tage
der Einschulung und in den
ersten Schuljahren antut,
kann nie wieder gut

gemacht werden. [...]"

Der ganze Beitrag auf [duck](#)
[home.de: Schulanfang -](#)
[Große Freude - aber nicht](#)
[für Hartz IV Kinder](#)

- □ □ Warum Gewerkschafter das Grundeinkommen ablehnen

"[...] Für Gewerkschafter
liegt der Wert der Arbeit
wohl im Kampf ums

Dasein. Denn nur dann
ergibt sein Argument
Sinn. Komplett neben der
Spur ist auch das
Argument, dass das BGE
die Löhne kaputt machen
und Leute entlassen
würden. Es ist doch das
genaue Gegenteil zu
erwarten. Wenn ich nicht
mehr aus Existenzangst
gezwungen bin, jede

Arbeit anzunehmen, egal wie niedrig der Lohn oder wie schlecht die Arbeitsbedingungen sind, dann werden die Löhne zwangsläufig steigen, damit bestimmte Arbeiten überhaupt noch erledigt werden. Gerade in vielen Billiglohnsektoren, wo wir obendrein nicht selten katastrophale

Arbeitsbedingungen
vorfinden, wird das BGE
dazu führen, dass die
Löhne steigen und die
Bedingungen sich
verbessern. [...]"

Der gesamte Beitrag auf [j
uh's Sudelbuch: Wer
warum gegen das](#)

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

bedingungslose Grundeinkommen ist

- □ □ **Gegen das bürgerliche Arbeitsethos**

"[...] Tom Hodgkinson,
43, Journalist,
Buchautor,
Intellektueller, den ich

an diesem stürmischen
Abend besuchen will,
würde die
Notwendigkeiten, die
Wind, Wetter und
Jahreszeiten mit sich
bringen, verstehen, ja
gutheißen – und dies,
obwohl er ein erklärter
Feind der Arbeit ist. [...]
Mit »Faulheit« meint

Hodgkinson nur den
Verzicht auf
entfremdete Arbeit,
Lohnsklaverei,
Nine-to-Five-Jobs,
Pendlerschicksale,
Marketinggequatsche,
Meetings, hastig
verzehrte Sandwiches
zum Mittagessen,
Konsum als

Trostpflaster für ein
uneigentliches Leben
und Schulden, um den
Konsum zu bezahlen.
[...]"

Der gesamte Artikel auf
[ZeitOnline: Kommen
wir hier noch raus?](#)

- ☐ ☐ **Das Matriarchat – Heide Göttner-Abendroth im Interview**

"[...] All ihre

politischen
Entscheidungen
fallen tatsächlich in
Einstimmigkeit. Und
das nicht nur im Clan,
sondern im ganzen
Dorf und in der
Region. Das
geschieht über ein
sehr ausgeklügeltes

System von
verschiedenen Räten.
[...] Sie beraten so
lange, bis sich über
ein Problem, das die
Region betrifft, alle
Menschen dieser
Region einig sind.
Ich habe das selbst in
China miterlebt. Das

funktioniert. Es ist ein politisches Muster, das von vornherein Hierarchie, Klassen, Abwertung und Mundtotmachen von anderen unterbindet. [...] Wir haben eine sehr abgespaltene Kultur, die oft am

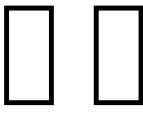
Leben vorbei geht.
Den matriarchalen
Gesellschaften
dagegen ist die Erde
heilig, und damit
werden die Kinder
groß. Es ist eine
Kultur, die ständig im
Lebenszusammenha
ng stattfindet.

Ununterbrochen. [...]"

Das gesamte
Interview mit Heide
Göttner-Abendroth
auf n-tv.de:

["Frauenherrschaft?](#)

[Das ist Unfug!"](#)

-  **Echte
Demokratie Jetzt –
Empört Euch! -
aCAMPada**

"Empörte junge
Menschen
entwickeln in Berlin
gewaltlose,
basisdemokratische
Formen, um
Antworten auf die
ökonomische und
politische Krise zu

finden.

Deutschland sollte
jubeln über das
energievolle
Engagement dieser
Menschen für die
Demokratie,
stattdessen
erfahren sie

Repression und
Schikane von
Polizei und
Versammlungsbehö
rde. [...] Die
Empörten hatten es
hier in Deutschland
leicht, denn es gibt
bereits ein Vorbild

für ihren Protest:
die Empörten in
Spanien. [...]
Entscheidungen
werden nur im
Konsens getroffen!
Wenn es keinen
Konsens gibt, wird
weiter geredet bis

man ihn findet.
Dieser Form liegt
eine große
gegenseitige
Wertschätzung
zugrunde und ein
starkes Bedürfnis
nach einer
gewaltlosen

Politikform, in der
jeder sich gesehen
fühlt. [...]"

Der gesamte Text
von Johanna
Krappmann auf
Facebook:

Empörung über
pedantisches
Demonstrationsrech
t - wir wählen die
Form unseres
Protestes, nicht die
Versammlungsbehö
rde!

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Weitere Links:

<http://acampadaberlin.blogspot.com/>

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

[http://www.echte-de
mokratie-jetzt.de/](http://www.echte-demokratie-jetzt.de/)

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

- □ □ **Aus**
aktuellem
Anlass:

- □ □

Strahlentherapie bei Krebs

Der
Medizin-Management-Preis 2011
geht an die Carl
Zeiss Meditec AG
für das

Strahlen-Therapie gerät

INTRABEAM.

Dieses ermöglicht
bei Brustkrebs,
auf die übliche
sechs- bis
siebenwöchige

Bestrahlungs-The
rapie zu
verzichten. An
ihre Stelle tritt
eine 30-minütige
Belichtung noch
während der
operativen

Tumorentfernung,
die zudem
weniger
Nebenwirkungen
zeigt. "Nicht nur
Patientinnen
haben damit
deutlich weniger

Aufwand und
unterliegen einer
geringeren
psychischen
Belastung", so
Jury-Mitglied
Prof. Dr. Dr.
Konrad

Obermann, der
den Preis in der
vergangenen
Woche übergab.
"Auch das
Gesundheitssyste
m spart eine
erhebliche Menge

an Kosten ein."

In Deutschland
bieten derzeit 45
Brustkrebszentre
n die Therapie
mit INTRABEAM
an.

Krebs: Entartete Zellen – oder ist alles ganz anders? Die Fünf

Biologischen Naturgesetze - was "Krankheit" wirklich ist:

- Neue

Medizin / Fünf

Biologische

Naturgesetze

- Nicolas

Barro:

Ideologiefreie,

verantwortungsv
olle Anwendung
der fünf
biologischen
Naturgesetze

- Neue

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Mediz.in

- □ □ Jörg Kachelmann über die Chemtrails-Ver schwörungsthe orie

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

- □ □

Ausstellung der ArchitektInnen für K21 von S21-Befürwort ern zerstört

In der Nacht
von Freitag auf
Samstag sind
unsere
Großtransparen

te "K 21 – Der
Südflügel an
den
Parkterrassen –
eine Vision"
sowie das
Mahnmal zum

Gedenken an den sinnlosen Abriss des Bahnhofs nordfl ügels zum Teil zerstört, mit Hetzparolen

bekritzelt und
verschmiert
worden. Neben
der aus dem
Boden
herausgerissen
en

Informationstafel haben die Täter ein offensichtlich vorbereitetes Schild quasi als Visitenkarte mit

folgendem
Text
hinterlassen:
DIE
PROTEST-KUL
TUR VON DEN
PRO

S21-BEFÜRW ORTER.

Einmal
abgesehen von

den
sprachlichen
Mängeln zeigt
sich in den
übelst
hetzerischen, ja
nazistischen

Parolen, die auf
die
Großtransparen
te gekritzelt
worden sind,
eine nicht nur
dämmliche,

sondern in
höchstem
Maße
intolerante, ja
hilflose Haltung
gegenüber
unserem mit

Argumenten und Bildern erläuterten Alternativvorsch lag K21. Viele der Großtransparen

te wurden mit
Messern
zerschnitten
und mit
Ketchup
bespritzt. Sind
das die

"besseren
Argumente der
Guten"? Dies
fragen die
ArchitektInnen
in einer
Pressemitteilun

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

g.

Kommentar:

Wer ein wenig

die in
Internet-Komm
entaren zur
Schau gestellte
Mentalität der
Stuttgart
21-Befürworter

kennt, kann
von dieser
Aktion nicht
überrascht
sein. Die
Aktion bestätigt
dies letztlich

nur, dass es
sich bei den
Befürwortern
von Stuttgart
21 um radikale
Extremisten,
und letztlich

um nicht
geringeres um
Faschisten
handelt.
Sowohl mit
ihrer
totalitären,

sozialdarwinisti
schen
Rhetorik, als
auch mit
solchen Taten,
wie der oben
geschilderten,

entlarven sie
sich stets
selbst als das
was sie sind.
Im modernen
Sprachgebrauc
h eben

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

„Faschisten“.

- □ □

Weiterlesen:
Pro Stuttgart
21: Vom

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Faschismus

zum

Extremismus

- □ □

Lesetipp:

Stuttgart 21:

Die

Wirtschaftsdi

ktatur und ihr

Gewaltappara

t

Kommentar: Interview mit Thomas Wüppesahl, Sprecher der Bundesarbeits gemeinschaft

kritischer Polizistinnen und Polizisten (Hamburger Signal) e.V. zu den Hintergründen

der mafiösen Verquickung von Politik (Legislative), Justiz (Judikative) und Polizei

(Exekutive),
insbesondere
am Beispiel
Stuttgart 21.
Diese
Komplizenscha
ft der

verschiedenen
staatlichen
Gewalten ist
selbst den
Grundsätzen
des liberalen
Parteienstaate

s, also des
liberalen
Demokratiever
ständnisses
nach
unzulässig.
Direktlink: [http:](#)

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

//www.youtube
.com/watch?v=
ObqfJpuaSv8

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

Weitere Links:

<http://www.kritische-polizisten>

.de/

http://www.ca

ms21.de

http://www.flue

gel.tv

- □ □

Massive Verstöße gegen Pressefreihei t

Am
12.08.2011
fanden in den
frühen
Morgenstunde

n
Hausdurchsuc
hungen in den
Privatwohnun
gen bei
insgesamt fünf
Personen

statt. Vier
davon filmen
und
dokumentiere
n seit
Längerem die
Proteste rund

um das
Stuttgarter
Bahnhofsproje
kt "Stuttgart
21" für
cams21. Alle
fünf Personen

sind
Kameramänn
er bzw.
Fotografen.
Die Polizei
verschaffte
sich in einem

Fall auch
eigenständig
Zutritt zu einer
der
Wohnungen,
obwohl sich
Personen

darin
befunden
haben.
Beschlagnah
mt wurden
PC, Laptop,
Festplatten

sowie eine
Fotokamera.

Die am
20.6.2011 im

Zusammenha
ng mit den
Vorfällen am
Grundwasser
management
erstellten
Videos sind

mit dem
Anspruch der
Dokumentatio
n der
Ereignisse auf
Basis der
journalistische

n Tätigkeit
begründet.
Cams21
Mitglieder
haben sich zu
jeder Zeit
ausnahmslos

passiv
verhalten. Die
nun erfolgten
Hausdurchsuchungen zum
Zweck der
Sicherung von

Beweisen
stehen in
keinem
ausreichende
n Verhältnis
zum
mutmaßlichen

Erfolg. Der
Eingriff in den
Bereich der
Privatwohnun
gen der
Kameraleute
steht nach

Ansicht des Cams21 Teams auf rechtlich fraglichem Fundament.

Zumal die
vermuteten
Beweißmittel
nicht einmal
im Vorfeld

angefragt
wurden und
selbstverständ
lich und
volumfänglich
zu Verfügung
gestellt

worden
wären. Das
Vorgehen der
Stuttgarter
Polizei und
Staatsanwalts
chaft stellt

nach Ansicht
des Cams21
Teams einen
überzogenen
Eingriff in die
eigenen
journalistische

n Tätigkeiten
dar. Es liegt
der Eindruck
nahe, daß
zusätzlich zur
starken
Präsenz von

Polizeikräften
vor Ort an den
Baustellen
des Projektes
ein Druck auf
den
organisierten

Widerstand
und der
dazugehörige
n freien
Berichterstatту
ng aufgebaut
werden soll,

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

so „Cams 21“
in einer
Pressemitteilu
ng.

Auch das Aktionsbündni s gegen Stuttgart 21 kritisiert das Vorgehen der Staatsanwalts

chaft gegen
die Arbeit der
Online-Journal
isten von
"Cams 21"
scharf.
Hannes

Rockenbauch,
Sprecher der
Aktionsbündni
sses, stellt
fest: "Offenbar
hat die
Staatsanwalts

chaft Stuttgart
damit die im
Grundgesetz
(Artikel 5, Abs.
1, Satz 2)
verbrieft
Pressefreiheit

und der
Freiheit der
Berichterstatту
ng durch
Rundfunk und
Film erneut
missachtet."

Denn die
Hausdurchsuc
hung sei
bereits die
zweite
innerhalb
kurzer Zeit

gewesen.

"Wir werten
dieses
Vorgehen als

Versuch, Journalisten bei ihrer Berichterstatt ung über S21 einzuschücht

ern", ergänzt
Brigitte
Dahlbender,
ebenfalls
Sprecherin
des

Bündnisses.

Das

Aktionsbündni

s fordert

Innenminister

Reinhold Gall

auf, "dafür zu
sorgen, dass
alle
Journalisten
in
Baden-Württe

mberg
weiterhin
ungehindert
ihrer Arbeit
nachgehen
können, auch

wenn sie über
den Streit um
Stuttgart 21
berichten". "C
ams21" zeigt
mit mobilen
Kameras via

Internet
Live-streams
direkt vom Ort
des
Geschehens
und berichtet
regelmäßig

über die Proteste der Gegner von Stuttgart 21.

Webseite: <http://www.cams21.de>

Blog: <http://bl>

og.cams21.de

/

Logo/Bildmat
erial: <http://blo>

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

[g.cams21.de/
pressemateri
al/](http://g.cams21.de/pressematerial/)

Geschrieben von: Baraka

Dienstag, den 06. September 2011 um 21:32 Uhr

{jcomments
on}